

**FAWVER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
107 cm-Bildschirm  
Pixel Plus 3 HD  
2 Tuner PIP  
DVB-T-Tuner

– TV, Video- und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise

**NOMOS** GLASHÜTTE  
**BRIAN**

Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50

Freuen Sie sich auch schon?

**expo vina** 1. bis 15. November  
[www.expovina.ch](http://www.expovina.ch)

**Atemwegs-Höngg Apotheke**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**TAXI JUNG**

044 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb  
Breitensteinstr. 19 CH-8037 Zürich  
Tel. +41 1 271 11 88 Fax +41 1 271 47 20  
info@taxijung.ch www.taxijung.ch

## HÖNGG AKTUELL

**Besuch von Science City mit SP-Nationalrätin**

Donnerstag, 20. September, 18 Uhr, Hörsaal, ETH Hönggerberg

**Führung zum Obstbau**

Donnerstag, 20. September, 18.30 Uhr, Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 60.

**Exkursion: «Spinnen»**

Donnerstag, 20. September, 19 Uhr, Bushaltestelle Segantinistrasse.

**Flohmarkt**

Samstag, 22. September, 10 bis 15 Uhr, Quartierschür Rütihof.

**Ausstellung «Kerngeschäft»**

Samstag, 22., 14 bis 17 Uhr, und Sonntag, 23. September, 10 bis 15 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

**Forschung: «Roboter»**

Sonntag, 23. September, 11 bis 17 Uhr, ETH Hönggerberg.

**Hauserfest**

Sonntag, 23. September, 11 bis 17 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40.

**Klavierkonzert**

Montag, 24. September, 16.30 Uhr, Alterswohnheim, Riedhofweg 4.

**SVP Höngg: NR-Kandidaten**

Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr, Restaurant Limmattal, Limmattalstrasse 228.

**Dia-Vortrag: «Sagen»**

Mittwoch, 26. September, 16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

**Pilz-Exkursion**

Mittwoch, 26. September, 17.30 bis 19 Uhr, Schützenhaus Hönggerberg.

## INHALT

Ein Hund auf Zeit	3
Information Science Lab steht	7
Meinungen	9
Kreuzworträtsel	11
Prime Tower nimmt Sicht	12

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **0442721414**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Ausstellung zur Erhaltung der Obstbäume

Rund um hiesiges Obst dreht sich «Kerngeschäft», die am Samstag eröffnete Ausstellung im Höngger Ortsmuseum. Grün Stadt Zürich will mit spannenden Geschichten, Degustationen und eindrucksvollen Fakten die Verbreitung hiesiger Obstbäume fördern.

SARAH SIDLER

30 Harasse gefüllt mit 25 Kilo frischen Äpfeln aus Höngg und anderen Stadtteilen vermosteten Mitarbeiter des städtischen Gutsbetriebs Juchhof am vergangenen Samstag vor dem Höngger Ortsmuseum. Marianne Fritzsche von Grün Stadt Zürich schenkte den frisch gepressten Saft gleich neben der Mostpresse zur Degustation aus. «Ich möchte der Bevölkerung zeigen, wie fein frischer Apfelsaft schmeckt», sagte die Initiantin der Ausstellung. Mit dieser Aktion sollen die Bewohner von Zürich erfahren, wie gut Äpfel aus der nahen Umgebung munden, und so zum vermehrten Kauf von hiesigen Früchten angeregt werden. So hätten Obstbäume auch in der Stadt Zürich Chancen zu überleben, meint sie. Seit den 50er Jahren mussten drei Viertel aller hiesigen hochstämmigen Obstbäume Überbauungen und Strassen weichen. Sie sind jedoch ein wichtiger Nahrungslieferant, Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Welch zentrale Rolle der Apfel in der Geschichte der Menschheit bis heute spielt, zeigt die Ausstellung im Innern des Ortsmuseums, welche



Heimisches Obst kann im Ortsmuseum mit allen Sinnen erlebt werden. (scs)

in Zusammenarbeit mit der Ortsge-schichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg realisiert worden ist. Sie beginnt ganz vorn in der Geschichte der Menschheit, beim Apfel von Adam und Eva. Diese Geschichte kann vor Ort in einer Bibel nachgelesen werden. Kinder haben die Gelegenheit, in Bilderbüchern zu schmökern und sich an Spielen zu vertun.

**Stücke aus dem 18. Jahrhundert**

Zudem besteht die Möglichkeit, an einer Holzfigur Tells Apfelschuss zu üben und anhand diverser Äp-

fel seine Sortenkenntnisse zu testen. Am eindrucksvollsten aber sind die Baumbücher, die gemäss dem Präsidenten des Ortsmuseums Beatus Frey einige der wertvollsten Ausstellungsstücke sind. Sie stammen aus dem 18. Jahrhundert. Obstbaumbücher wurden früher zu den verschiedenen Baumarten aus deren Holz angefertigt. In den Büchern findet man die jeweiligen Samen der Bäume und Erklärungen zu den Baumarten.

**Quartiernahe Ausstellung**

Kein Buch, sondern ein Film wird im Stall des Ortsmuseums gezeigt. Da-

rin erklärt Rudolf Wegmann, eine der drei Höngger Obst-Persönlichkeiten, die Geschichte des Höngger Obstbaus. Auch die Geschichte der Familien Zweifel und Heusser werden vorgestellt, immer in Verbindung zum Obst. Dank der Familie Heusser beispielsweise gibt es eine Höngger Birne. Dies jedoch ist Thema der Finissage.

«Grün Stadt Zürich hat es uns mit der Ausstellung Kerngeschäft sehr erleichtert, die Geschichte des hiesigen Obst- und Weinbaus darzustellen», so Frey. Er freut sich über die vielseitige Ausstellung, die den Übergang vom alten Wein- auf den Obstbau – damals verursacht durch die Reblaus – wieder zurück zum Weinbau und seit neustem wieder hin zum Obstbau darstellt.

Auch Grün Stadt Zürich treibt diese Entwicklung voran: Seit 2003 pflanzte das Amt gemeinsam mit Schülern hochstammige Obstbäume mit dem Ziel an, dass bald wieder 10 000 Apfel- und Birnbäume auf Stadtgebiet wachsen. In Höngg wurden im Rahmen dieser Aktion bereits einige Obstbäume gepflanzt, in diesem Herbst sollen weitere 80 im Rütihof dazu kommen.

Die Ausstellung Kerngeschäft dauert bis am 24. November und ist geöffnet jeweils samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr. Führungen zum Thema werden im «Höngger» angekündigt und sind unter [www.stadt-zuerich.ch/gruenagenda](http://www.stadt-zuerich.ch/gruenagenda) zu finden.

## Zwei Mal zwei Tickets für das Zurich Open zu gewinnen

**Tennisfans aufgepasst: Ab 13. Oktober sind Justine Henin, Maria Scharapowa, Martina Hingis und Ana Ivanovic im Hallenstadion während des Zurich Open zu bestaunen. Gewinnen Sie mit dem «Höngger» vier Tickets für den Tennis-Event des Jahres.**

Mit einem «Ich werde noch viele Male in Zürich spielen» verabschiedete sich Maria Scharapowa letzten Herbst nach dem gewonnenen Final gegen Daniela Hantuchova vom Publikum. Auf ihrem Siegeszug wird sie sich in diesem Jahr so mancher Herausforderung stellen müssen, denn nebst der aktuellen Nummer eins der Sony Ericsson WTA-Tour, Justine Henin, wird sich ihr so manche Powerfrau in den Weg stellen: so auch Jelena Jankovic, Ana Ivano-

vic und Amélie Mauresmo. Natürlich ist auch unsere Schweizer Delegation mit Martina Hingis und Patty Schnyder bestens vertreten und dürfte für einige Überraschungen sorgen.

**Mitmachen und mitfeiern**

Der «Höngger» verlost zwei Mal zwei Tickets erster Kategorie für das Finalespiel am Sonntag, 21. Oktober,

im Hallenstadion. Wer auf Nummer sicher gehen will bestellt seine Tickets unter [www.zurichopen.net](http://www.zurichopen.net) oder über die Hotline: 0901 56 44 56 (CHF 1.95/Min). Wer seinem Glück vertraut, schickt bis am Donnerstag, 27. September, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch). Bitte vollständige Adresse angeben. (e)

**Weltneuheit! iScription von Carl Zeiss.**

Als erste Firma in Zürich bieten wir diese revolutionäre Optimierung für Zeiss-Brillengläser an.



**Einführungsaktion**  
**Fr. 100.-**

**Augenoptik Götti**

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry  
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Für kontrastreicherer und brillanterer Sehen dank Messgenauigkeit in **Hundertstel-Dioptrien**.

Beim Kauf von iScription-Gläsern erhalten Sie bis zum 31. Dezember 2007 eine Reduktion von Fr. 100.-

# LIEGENSCHAFTENMARKT



**Heinrich Matths Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matths-immo.ch

**Wir vermieten und verwalten**

**WEIL SICH EIN  
EINFAMILIENHAUS  
NICHT TEILEN LÄSST...**

## GROPRO

IMMOBILIENPROJEKTE  
BERATUNG, VERMITTLUNG, VERKAUF  
Dorfstrasse 49, 8037 Zürich  
Kurt Grolimund, 043 537 41 61  
grolimund@gropro.ch

An der Regensdorferstrasse in **Zürich-Höngg** vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung.

### Werk-/Hobbyraum ca. 28 m<sup>2</sup>, UG

Fr. 210.-/mtl. inkl. NK, WC-Anl., Wasseranschl., kein Tageslicht. Nicht als Musikraum geeignet. **MATTER IMMOBILIEN GMBH**, Sandra Negri, Tel. 044 404 22 77 (während der Geschäftszeit)

### Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt sorgfältig und zuverlässig weitere **Haushaltungen inklusive Fensterreinigungen**.  
Telefon 079 604 60 02

Zu vermieten per sofort

### Autoabstellplatz

Nähe Riedhof-/Singlistrasse.  
Fr. 70.- p. Mt., Tel. 079 211 16 02

## Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## Umzüge

Reinigung und Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
**Fr. 90.-/Std.**  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

### Ein Inserat im «Höngger»?

**Telefon 043 311 58 81**

Aufgabe Montag bis Donnerstag, Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

## Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der **Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)**

**Tel. 079 431 68 86**

**Modernste Farben und Frisuren**

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!

**Burkhardt 044 363 60 60**

TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

### Chi Kung / Qi Gong

Jeweils am Freitag von 9 bis 10 Uhr bis 5. Oktober und dann neuer Kurs ab 26. Oktober. Kosten: 25 Franken pro Lektion. Einfache ruhige Bewegungen werden vor Ort mit bewusster Atmung zu sanfter Musik ausgeführt (Schnupperlektion gratis). Information und Anmeldung bei der Kursleiterin Gabriela Bachmann unter Telefon 078 768 61 88.

### Singen Tanzen Musizieren

Für Kinder von 4 bis 7 Jahren jeweils am Montag von 15 bis 16.30 Uhr. Kosten: 80 Franken (vier Mal 90 Minuten). Information und Anmeldung bei der Kursleiterin Romy Dell'Ava, Kindergärtnerin, unter Telefon 044 371 23 70.

### Rückbildungsgymnastik

Das Training richtet sich an Frauen, die vor mindestens sechs Wochen geboren haben, aber auch an diejenigen, bei denen die Geburt schon länger zurückliegt. Jeden Montag von 19 bis 20 Uhr. Eintritt jederzeit möglich. Kosten: 15 Franken pro Mal. Leitung: Viviana Velardi, dipl. Gymnastikpädagogin. Information/Anmeldung unter Telefon 043 300 46 56 oder 076 482 67 67.

## BESTATTUNGEN

**Ernst** geb. Rhyner, Hildegard, 1931, von Zürich, verwitwet von Ernst-Rhyner, Werner Eugen; Vorhaldenstrasse 18.

**Steinmann**, Alfred, 1930, von Zürich, Altshofen LU, verwitwet; Am Wasser 115.

**Suter**, Elisabetha Magdalena, 1912, von Zürich, Grüningen ZH; Riedhofweg 4.



## Beckenfehlstand selber korrigieren iCH-Therapie®

**Selbsthilfe-Buch zu Fr. 44.-** bei H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie  
Tel. 079 382 50 26/[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

### Computer-Hilfe

Problemlösung rund um den PC  
Individuelle Beratung  
Schnell, flexibel und diskret

**043 537 59 00**  
[computer-hilfe@hispeed.ch](mailto:computer-hilfe@hispeed.ch)

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

### Kleine malen grosse Bilder!

Auf Staffeleien können Kinder von 3 bis 6 Jahren mal ganz gross malen! Jeden Mittwoch bis 3. Oktober von 14.45 bis 16.15 Uhr. Kosten pro Kind 20 Franken inklusive Farben und Papier. Leitung: Bea Germann, dipl. Werklehrerin HGKZ, E-Mail: [bea.germann@nature-and-art.ch](mailto:bea.germann@nature-and-art.ch). Anmeldung im Quartiertreff.

### Vortrag zu Ernährung: «Sich wohl fühlen und älter werden»

Am Donnerstag, 20. September, um 19 Uhr spricht Frau G. Mettler, dipl. Ernährungscoach, über die wichtige Rolle der richtigen Ernährung während und nach den Wechseljahren. Ohne Anmeldung. Kosten: 10 Franken.

### Homöopathischer Hausapothekenkurs

An den zwei Samstagen, 22. und 29. September, von 9.30 bis 14 Uhr findet die Einführung in die klassische Homöopathie statt. Man lernt die 30 wichtigsten homöopathischen Mittel bei Verletzungen und Notfällen kennen. Kosten: 150 Franken (Paare 250 Franken) inklusive Kursunterlagen. Anmeldung bei der Kursleiterin Frau Wehrli unter Telefon 043 818 40 38 oder [wehrli-praxis@bluewin.ch](mailto:wehrli-praxis@bluewin.ch).

## GRATULATIONEN

*Mit dem Glück muss man es machen wie mit der Gesundheit: es geniessen, wenn es günstig ist, Geduld haben, wenn es ungünstig ist.*

*Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare*

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie in Zukunft begleiten. Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute.

- 22. September**  
Yvonne Meli  
Segantinistrasse 145 80 Jahre  
Silva Hirtz  
Benedikt-Fontana-Weg 7 85 Jahre
- 23. September**  
Konstantin Weber  
Wehrlisteig 21 85 Jahre  
Margrit Tanner  
Limmattalstrasse 371 96 Jahre
- 25. September**  
Severino Comini  
Riedhofstrasse 366 90 Jahre
- 27. September**  
Max Hofmann  
Bäulistrasse 51 80 Jahre  
Magdalena Feller  
Imbisbühlstrasse 4 90 Jahre  
Lilly Maag  
Limmattalstrasse 371 95 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Uhrenreparaturen

aller Uhrenmarken  
Gross-, Klein- und Armbanduhren

**M. und A. Helfer**  
Uhren und Bijouterie  
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 04

# 合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!  
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich  
079 350 15 66, [www.aiki-dojo.ch](http://www.aiki-dojo.ch)

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## 35. Höngger Wümmetfäscht mit neuer Gewerbeschau

auf dem Festplatz Bläsi  
und im katholischen  
Kirchgemeindehaus

**19. bis  
21. Oktober**

Die letzten freien Werbeflächen  
(90 cm breit, 180 cm hoch)  
für diesen Anlass  
suchen ihren Besitzer.  
Kontaktieren Sie Tel. 043 311 58 81  
oder schreiben Sie ein E-Mail an:  
[inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

# Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe.  
Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

# Farbhof Höngg Ruco Farben-Depot

Rebstockweg 15 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 344 20 95

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag:  
7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 14000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),  
Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah),  
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),  
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

### Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise**

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**MARIA  
GALLAND**  
PARIS

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Rütihofstrasse 40 / Hurdäckerstrasse,** Um- und Anbau einer Bäckerei mit Neben- und Gastwirtschaft im Freien bei Arealüberbauung (Mieterausbau), W3, Baugenossenschaft Sonnengarten, Triemlistrasse 22.

12. September 2007  
Amt für Baubewilligungen

## Berufliche und persönliche Neuorientierung: Was will ich wirklich?

Dieser offene Gesprächskreis für Frauen, die sich nach einer Familienphase persönlich wie beruflich neu orientieren wollen und sich Austausch, Unterstützung und Begleitung wünschen, findet ein erstes Mal statt am Montag, 24. September, 19.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, an der Ackersteinstrasse 190.

Die weiteren Daten und genauen Themen und Inhalte, die in solch einer Umbruchs- und Aufbruchsphase von Bedeutung sind, werden gemeinsam im Gesprächskreis besprochen und entwickelt.

Information und Anmeldung: Monika Golling, Sozialpädagogin, Telefonnummer 043 311 40 62, www.refhoengg.ch.

# Kinderstube für Blindenhund

**Der Höngger Fritz Meier ist bereits zum zweiten Mal Pate eines künftigen Blindenführhundes. Mit viel Engagement und konsequenter Arbeit bereitet er den jungen Labrador-Retriever Frisco auf seine wichtige Arbeit vor.**

SARAH SIDLER

«No Frisco, no!», tadelt Fritz Meier seinen sechsmonatigen Labradorwelpen: Der junge Hund wollte vom Trottoir auf die Strasse ausschweifen, um sich an essbaren Abfällen gütlich zu tun. Für seinen zukünftigen Besitzer könnte eine solche Abweichung vom sicheren Trottoir tödliche Folgen haben: Frisco wird zum Blindenführhund ausgebildet.

Im Alter von zwölf Wochen, Ende Mai, kam der Welpen der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde in Allschwil zu den Meiers nach Höngg. Bis zu Beginn seiner eigentlichen Schulung zum Blindenführhund in rund zwölf Monaten wird der junge Labrador nun in Höngg bei seinem so genannten Paten leben. Mit grosser Freude und viel Engagement nimmt Meier sich des jungen Hundes an. «Es fasziniert mich mitzuerleben, wie aus einem so kleinen Welpen ein Blindenführhund wird», so Meier, der vorher kein «Hündeler» war.

Die Aufgabe seines Paten ist es, Frisco spielerisch zu erziehen, ihn zielgerichtet zu fördern, damit er ein verlässlicher und selbstsicherer Hund wird. «Künftige Führhunde müssen rundum verträglich sein», so Meier. «Sie sollen sich nicht aus der Ruhe bringen lassen, weder von Tieren, Kindern, Essen noch extremem Lärm wie beispielsweise Schüssen.» Frisco lernt bei Meier nicht nur die wichtigsten Befehle, wie zu sitzen, zu warten und bei ihm zu bleiben, sondern noch viel mehr. Der hellbraune Hund mit den schwarzen Knopfaugen trägt bereits ein Führgestell und lotst seinen Höngger Halter dem Strassenrand entlang. Die allererste Lektion hat Klein Frisco bereits gelernt: Er darf sich nur am Randstein versäubern. Nur so ist es dem künftigen Halter Friscos – einem Blinden – möglich, das Geschäft des Hundes zu entsorgen. Ebenfalls lernt Frisco bereits jetzt, seinen Halter aus Tram und Bus zuerst aussteigen zu lassen. Dies, damit sein künftiger Halter nicht aus dem Fahrzeug gerissen wird. Gehorcht der Hund, wird er ausgie-



Fritz Meier übt mit Frisco am Führgestell.

Foto: Sarah Sidler

big flattiert und gelobt. «Wenn Frisco nach seiner Zeit in Höngg zusätzlich die Ausbildung mit professionellen Hundetrainern in Allschwil abgeschlossen hat, wird er sogar in der Lage sein, seinem Halter Billettautomaten zu zeigen», so Meier. Am eindrucklichsten findet er, dass Blindenführhunde Hindernisse auf Kopfhöhe seines Halters erkennen können und sie automatisch umgehen. Über 30 Befehle kennen ausgebildete Blindenführhunde, jedoch nur, wenn sie in Italienisch ausgesprochen werden.

### Lang gehegter Traum erfüllt

«Durch meinen blinden Cousin bin ich auf Blindenführhunde aufmerksam geworden», erzählt Meier. 20 Jahre lang liebäugelte er mit dem Gedanken, als Pate einen künftigen Führhund aufzunehmen. Doch mit seiner Anstellung im Personalbereich sei dies nicht möglich gewesen. «Der Zeitaufwand für einen künftigen Blindenführhund ist so gross, dass man als Betreuungsperson praktisch keiner Beschäftigung ausserhalb des Hauses nachgehen kann»,

erzählt Meier. Ein junger Hund sei wie ein Baby, man pflegt einen eingeschränkten Lebensstil.

Mit seiner Pensionierung vor rund drei Jahren erfüllte sich der Höngger endlich seinen Traum. Er meldete sich bei der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde in Allschwil an, die stets auf der Suche nach geeigneten Patenfamilien ist. Nach gegenseitigen Besuchen durften Fritz und Barbara Meier vor zwei Jahren ihren ersten Labradorwelpen auf Zeit mit nach Höngg nehmen.

Obwohl die Trennung vom ersten Patenhund nach zwölf Monaten sehr hart war und Meier auch heute alles für seinen Patenhund gibt, möchte er keinen eigenen Hund: «Meine Hauptmotivation besteht darin, Blindenführhunde gut auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten.» Der Erfolg sei das Ziel.

Tag der offenen Tür in der Blindenführhundeschool Allschwil: 23. September, 10 bis 16 Uhr. Weitere Infos unter [www.blindenhundeschool.ch](http://www.blindenhundeschool.ch).

# Höngger Schiessen der Armbrustschützen

**Im Herbst laden die Armbrustschützen Höngg jeweils zu ihrem traditionellen Höngger Schiessen. Am vergangenen Donnerstag- und Freitagabend fanden bei schönstem Herbstwetter 86 Schützen den Weg in den Schiessstand.**

Der erneute leichte Rückgang der Teilnehmer tat jedoch der guten, geselligen Stimmung im Schützenstand wie in der Festwirtschaft keinen Abbruch. Die Armbrustschützen hoffen jedoch kommendes Jahr, mit verstärkter Werbung wieder mehr Teilnehmer motivieren zu können und einen Einblick in ihre schöne Sportart zeigen zu dürfen.

Schon vor Beginn des Schiessens waren die Tische vor dem Schützenhaus besetzt und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Im Schützenhaus wurde konzentriert dem Betreuer zugehört, welcher versuchte, die wichtigsten Grundkenntnisse des Schiessens zu vermitteln. Für einige Besucher war es der erste Schuss mit Tells Geschoss. Für andere ist es bereits ein lieb gewonnener Anlass. Es galt die vergangenen Resultate wieder zu erreichen oder gar zu übertrumpfen.

Gibt es doch neben der Einzelkonkurrenz auch Gruppenwettkämpfe à vier Schützen pro Gruppe. Da wurde einem nichts geschenkt.

### 16 Gruppen klassiert

Das einzige Punktemaximum von 50 erreichte Fredi Hagenbuch, dicht gefolgt von Rolf Meier und Walter Kern, die jeweils 49 Punkte gutschreiben konnten. Damit waren sie auch wichtige Leistungsträger in ihren Gruppen. In der Kategorie Gäste gewann Rotronic I mit 186 Punkten (einmal 50), punktgleich vor Lampiorä EKZ (ein Mal 49) und Garage 2 EKZ mit 185 Punkten. Total klassierten sich 16 Gruppen. In der Kategorie Vereine stellte nur der Skiclub drei Gruppen und in der Kategorie Firmen meldete sich gar keine Gruppe. Dabei wäre der Anlass bestens geeignet, nach Ladenschluss gemeinsam einen Event zu erleben und im Anschluss daran gemütlich zusammen zu sitzen.

### Erfolgreiche Junioren

Auch acht Junioren nahmen teil, aufgeteilt in zwei Kategorien der Jah-



Vereinsmitglieder geben Tipps für eine hohe Trefferrate.

(zvg)

gänge 91 bis 94 und 95 bis 97. Die ersten Drei jeder Kategorie erhalten eine spezielle Auszeichnung. Dies sind: Alessandro Clementide (47 Punkte), Daniella Fischer (46 Punkte), Bruce Brunhold (46 Punkte) sowie Marina Kuhny (41 Punkte) und Nathalia

Fischer (36 Punkte). Die Armbrustschützen Höngg gratulieren herzlich und freuen sich darauf, alle wieder nächstes Jahr zu sich einladen zu dürfen.

Eingesandter Artikel von Patrick Wick

## NÄCHSTENS

20. September. Aktivia-Veranstaltung.  
**14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

20. September. Besuch Science City mit SP-Nationalrätin Vreni Müller-Hemmi. Mit Einführung ins Projekt, Erläuterung der Schwerpunkte, Rundgang und Apéro.  
**18 Uhr, Hörsaal, ETH Hönggerberg**

20. September. Führung zum Thema «Obstbau gestern und heute».  
**18.30 Uhr, Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 60**

20. September. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins zum Thema «Spinnen».  
**19 Uhr, Bushaltestelle Segantinistrasse**

22. September. Flohmarkt.  
**10 bis 15 Uhr, Quartierschüür, Rütihof**

22. und 29. September, 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November. Ausstellung «Kerngeschäft».  
**14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**

23. September. Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 15 Uhr, Vogtsrain 2**

23. September. Forschung zum Anfassen: «Roboter – vom Marsmobil zum Nanochirurgen».  
**11 bis 17 Uhr, ETH Hönggerberg**

23. September. Hauserfest.  
**11 bis 17 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40**

24. September. Klavierkonzert mit Klaus Leutgeb.  
**16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

24. September. Meditativer Kreistanz.  
**19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

25. September. SVP Höngg präsentiert ihre Nationalrats-Kandidaten aus dem Kreis 10.  
**19.30 Uhr, Restaurant Limmattal, Limmattalstrasse 228**

26. September. Diavortrag: «Von Sagen und Gesagtem» in Irland und England.  
**16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbergweg 11**

26. September. Exkursion: «Artenvielfalt im Pilzreich».  
**17.30 bis 19 Uhr, Schützenhaus Hönggerberg**

27. September. Führung mit Paul Zweifel: «Vom Most und Wein in einem Traditionsunternehmen».  
**18.30 Uhr, reformierte Kirche Höngg**

28. September. Buure-Metzgete des Männerchors Höngg mit Betriebsbesichtigung und viele Aktivitäten.  
**18 bis 24 Uhr, Bauernhof der Familie Bosshard, Hönggerberg 80**

29. September. Buure-Metzgete des Männerchors Höngg mit Betriebsbesichtigung und viele Aktivitäten.  
**11 bis 24 Uhr, Bauernhof der Familie Bosshard, Hönggerberg 80**

29. September. Auftritt der Swiss Revival Jazz Band.  
**19.30 Uhr, Fasskeller, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20**

**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**

Medizinische Lymphdrainage  
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



**Fusspflege**  
Sigrun Hangartner

**Sicher Auftreten  
mit gepflegten  
Füssen**

Pédicure-Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Jacob Burckhardt-Strasse 10  
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

**35. Höngger  
Wümmetfäscht**

**Aussteller an der  
Gewerbeschau  
19. bis 21.  
Oktober**

auf dem Festplatz Bläsi  
und im katholischen  
Kirchgemeindehaus

**Öffnungszeiten  
der Gewerbeschau:**

**Freitag:  
17.00 – 21.00 Uhr**

**Samstag:  
12.00 – 21.00 Uhr**

**Sonntag:  
11.00 – 18.00 Uhr**

Auto-Reparaturen	Malergeschäft
<p><b>Garage Riedhof</b> Riedhofweg 35 Telefon 044 341 72 26</p> <p>Montag bis Freitag 7.45 bis 12 Uhr und 13.15 bis 17.30 Uhr</p> <p>Mini-Autorennbahn zum selber Steuern und Infos über unsere Dienstleistungen.</p>	<p><b>David Schaub Malergeschäft</b> Limmattalstrasse 220 Telefon 044 341 89 20</p> <p>www.david-schaub.ch E-Mail: andi.neu@bluewin.ch</p> <p>Dekorative Wand- und Bodengestal- tung. Wir führen neue wirkungsvolle Deko-Anstriche vor. Attraktive Ges- taltungen auch mit kleinem Budget.</p>
Sanitär	
<p><b>Huwyl und Co. Sanitäre Installationen</b> Am Wasser 91 Telefon 044 341 11 77</p> <p>E-Mail: huwyl.sanitaer@swissonline.ch</p> <p>Machen Sie mit bei unserem Wettber- werb «Badezimmer-Renovationen: vorher/nachher» und gewinnen Sie!</p>	

**TREFFPUNKT  
SCIENCE CITY**

**ROBOTER: VOM MARSMOBIL  
ZUM NANOCHIRURGEN**

FORSCHUNG ZUM ANFASSEN

Kurzvorlesungen und Roboter-Demonstrationen  
11.00 bis 17.00 Uhr

SPECIAL: Museum auf Achse  
Historischer Streifzug durch das chemische Labor

**SONNTAG, 23. SEPTEMBER 2007**

Detailprogramm unter  
www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur,  
ETH Zürich Hönggerberg



Zürcher Kantonalbank TagesAnzeiger Stadt Zürich Präsidiabteilung ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich Swiss Federal Institute of Technology Zurich

044 341 77 00

**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige  
Mitglieder sind jederzeit  
herzlich willkommen.

Dieses  
Inserat  
kostet  
nur  
Fr. 57.–  
inkl. MwSt.

Telefon  
043  
311 58 81  
Aufgabe  
Montag bis  
Donnerstag

**Betr. Medikamente  
nach Mass**

Christine Demierre

Wussten Sie, dass Apotheken  
noch immer Medikamente  
nach individuellem Rezept  
herstellen, der Aufwand  
dafür aber nicht kosten-  
deckend verrechnet wird?  
Ein Kundendienst, den nur  
Apotheken erbringen können.

Ihre Limmatt-Apotheke

**LIMMAT  
APOTHEKE**  
Telefon 044 341 76 46

Der Männerchor Höngg lädt ein zur  
**Metzgete auf dem  
Bauernhof**

bei der Familie Willi-Bosshard  
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

**Freitag, 28. September 2007**  
18.00 Uhr bis 24.00 Uhr

**Samstag, 29. September 2007**  
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik, • Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frischer Bauernmarkt
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Parkplätze vorhanden  
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

Patronat Quartierverein Höngg  
Männerchor Höngg

**Hauserstiftung  
Altersheim Höngg**

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 73 74

Sonntag, 23. September 2007

**Hauserfest**

11 bis 17 Uhr

- ★ Flohmarkt und Bazar
- ★ Musikalische Unterhaltung
- ★ Mittagessen  
(11.30 bis 13.30 Uhr)
- ★ Grillstand  
(11 bis 17 Uhr)
- ★ Heimbesichtigungen  
(12 und 14 Uhr)

Zu unserem traditionellen Fest möchte  
Sie das «Hauser»-Team recht herzlich einladen.

**Massagen**

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

Manuelle Lymphdrainage  
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder  
Fussreflexzonen-Massage  
Honig-Massage  
Rücken-/Wirbelsäule-Massage  
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM  
REIKI Radiance-Technik

Mit Zusatzversicherung  
von Krankenkassen anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,  
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

**Coiffeur  
Michele Cotoia**

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:  
8 bis 19 Uhr

Freitag (nur mit Reservation):  
8 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr

*Reich wird man nicht durch das,  
was man verdient, sondern durch das,  
was man nicht ausgibt.*  
(Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

**Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!**

**brugger**

TREUHAND FRED BRUGGER AG

Treuhand Fred Brugger AG  
Röschibachstr. 22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 +43 204 00 70  
Telefax: +41 +43 204 00 79  
e-mail: info@bruggertreuhand.ch  
Internet: www.bruggertreuhand.ch

**besser verstehen  
dabei sein**

Gratis Hörtest •  
neutrale Hörberatung •  
alle Hörgerätemarken •

Zentrum, 8105 Regensdorf  
Eingang West > UBS > Lift > 1. Stock  
Mo – Do: 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00  
www.hoer-regensdorf.ch  
Telefon: 044 840 08 08

**Hörzentrum  
REGENDORF**  
PETER DÄSCHER

## SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 22. September

- 9.00 Seebach-Höngg Jun. Fa M/Schönauring  
 10.15 Hard Zürich-Höngg Vet. M/Allmend Brunau  
 10.30 Höngg Juni. Cm-Blue Stars a M/Hönggerberg  
 10.30 Höngg Juni. Dm-Thalwil M/Hönggerberg  
 12.00 Höngg Jun. Eb-Grasshop. Club c M/Hönggerberg  
 12.00 Höngg Jun. Ec-Oetwil Gerolds. c M/Hönggerberg  
 12.00 Wipkingen-Höngg Jun. Ee M/Hardhof  
 13.00 Witikon b-Höngg Jun. Dd M/Witikon  
 13.30 Höngg Jun. Ed-Jugoslavija b M/Hönggerberg  
 14.00 Rafzerfeld a-Höngg Jun. Da M/Trube Rafz  
 14.00 Oerlikon-Seeb.-Höngg Juni. Bm M/Neudorf  
 14.30 Regensdorf c-Höngg Jun. Cb M/Wisacher  
 15.00 Höngg Jun. Dc-Dietikon d M/Hönggerberg  
 15.00 Seebach-Höngg Jun. Fd M/Schönauring  
 16.00 Urdorf a-Höngg Jun. Ca M/Chlösterli  
 16.00 Höngg 1. Mannschaft-Alle 1 M/Hönggerberg

Sonntag, 23. September

- 8.30 Urdorf-Höngg Jun. Fa M/Chlösterli  
 8.30 Urdorf-Höngg Jun. Fb M/Chlösterli  
 10.15 Höngg 2. Ms.-Avellino Zurigo 1 M/Hönggerberg  
 11.00 Höngg Jun. B-Dübendorf b M/Hönggerberg  
 12.00 Altstetten-Höngg Juni. Fm M/  
 13.00 Schlieren-Höngg Jun. A F/Zelgli

Bei schlechter Witterung gibt  
 Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

## Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt Zürich

Während den Herbstferien bieten **Gemeinschaftszentren, Quartier- und Jugendtreffs in der Stadt Zürich ein vielfältiges Ferienprogramm an. Die Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und sechzehn Jahren sprechen verschiedenste Interessen an und sind kostengünstig.**

Ein Traumhaus bauen? In drei Tagen um die Welt reisen? Einen Kurzfilm drehen oder sich in einem Workshop mit «Handy-Gewalt» auseinandersetzen? Leben wie Burgfräuleins und Ritter im Mittelalter oder in der freien Natur Vögel beobachten? Jedes Jahr bieten Gemeinschaftszentren, Quartier- und Jugendtreffs während den Schulferien den zuhause Gebliebenen eine Vielfalt an spannenden Aktivitäten, Kursen und Workshops. Die Anmeldung ist unkompliziert und die Teilnahmegebühren sind kostengünstig.

### Herbstferien-Angebote ab sofort auch online

Ab sofort ist die Übersicht über die Ferienaktivitäten online auf [www.stadt-zuerich.ch/sd](http://www.stadt-zuerich.ch/sd) > Kinder & Eltern > Freizeit > Ferienangebote zu finden. Die Liste liegt auch in jedem Sozialzentrum auf. Für nähere Auskünfte und Anmeldung können die einzelnen Einrichtungen direkt über die jeweils angegebene Adresse kontaktiert werden. (e)

## Dominanz ist nicht gleich Sieg

Der FC Nordstern Basel gewann am vergangenen Wochenende gegen die 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional des Sportvereins Höngg 2:0.

WALTER SOELL

Gut gespielt und dennoch verloren könnte man das Spiel der Höngger-Elf gegen FC Nordstern Basel analysieren. Dass Dominanz nicht immer zum gewünschten Resultat führt, mussten die Höngger mit dem 0:2 erfahren.

Die Gast-Elf aus Höngg, beflügelt durch die guten Ergebnisse aus den Startspielen, forcierte nach Spielbeginn umgehend die Offensive, dadurch sah das Publikum eine Höngger Mannschaft, die bemüht war, das Spiel zu gestalten, und einen Gastgeber, der energisch, unzimperlich und manchmal auch über das Ziel der Fairness hinaus aufspielte. In vielen Szenen konnten die Gäste spieler noch rechtzeitig vom Spielgerät getrennt werden, ehe sie Schaden in der Nordstern-Abwehr anrichten konnten. Der Unterschied zwischen beiden Mannschaften zeigte sich zudem im Verwerten der Torchancen, denn dem vermehrten Auslassen derselben durch den SV Höngg begegneten die Hausherren mit einer Torchance, die in der 33. Minute zum 1:0 führte, als die Gästeabwehr durch einen Pass in die Tiefe ausgehebelt wurde.

Der Sportverein Höngg sorgte weiterhin für Highlights vor dem Tor der Einheimischen, scheiterte aber an Latte, Pfosten und am glänzend auf-

gelegten Schlussmann der Basler. In der zweiten Halbzeit dominierte Höngg das Spiel zeitweise mit dem im Eishockey angewandten Powerplay und begegneten den Gastgebern mit höchster Konzentration, Disziplin und Laufbereitschaft.

### Höngger kämpften bis zum Schluss

Die alte Weisheit von «Der Ball ist rund» bis hin zu «Das Runde muss ins Eckige» kennt jeder, und dennoch hat sie am letzten Samstag nicht Wort gehalten, denn als man erfolgversprechend in die Nähe des Nordstern-Tores gelangte, flog der Ball nur um wenig an der Torumrandung vorbei. Ein Verlusttreffer, und das Pendel hätte auch auf die Höngger Seite ausschlagen können. Bevor der zweite Treffer der Heimelf in der 91. Minute das Dessert bildete, hatten die Gäste aus Höngg die Defensive aufgelöst. Trotz der Niederlage ein Kompliment der Mannschaft des SVH, die eine tolle Moral zeigte, Lauf- und Kampfspiel vorführte und als Objekt der Begierde immer den Ball im Auge hatte.

### Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Marc Capeder, Thomas Lock, Daniel Lehner; Massimo Della Corte, Philipp Zogg, Roman Berger, Fatmir Alijaj; Markus Ott, Alessandro Salluce (eingewechselt: Daniele Vacchio, Adrian Gyimesi, Amir Ferhatbegovic)

## Harte Zeiten für den Rollerclub Zürich

Anfang September begann die neue Rollhockey-Meisterschaft. Für den Roller Club Zürich ein schwieriger Start.

Am Wochenende vom 7. und 9. September waren die ersten Heimspiele in der neuen Meisterschaft der Junioren A im Hardhof. Das erste Spiel gegen Wimmis begann erfreulich mit dem ersten Tor in der vierten Minute für den RCZ. Doch die Spieler von Wimmis waren bedeutend schneller als der RCZ, und so war das Halbzeitresultat von 1:4 noch erträglich. Obwohl die Zürcher noch drei Tore erzielten, war das Endresultat mit 4:11 dem Spiel entsprechend. Allein in den letzten drei Minuten erzielte Wimmis vier Treffer, die Kräfte vom RCZ waren aufgebraucht.

### Keine Ersatzspieler verfügbar

Im zweiten Spiel vom Sonntag gegen Genf, den Meister von 2006, erging es dem RCZ nicht besser. Genf kam mit neun Spielern, derweil Zürich geschwächt ohne Ersatz spielen musste, denn zwei Spieler waren verletzt. Das hiess, die vier Zürcher mussten über 50 Minuten auf dem Feld sein. Das Schlussresultat 1:11 war also keine Überraschung. (e)

Im Hardhof geht die Meisterschaft weiter am Sonntag, 23. September, um 16 gegen den SC Thunerstern und am Freitag, 5. Oktober, um 20.15 Uhr gegen den RHC Uttigen.

Noch mehr Höngg? Videos aus Höngg? [www.hoengger.ch/online](http://www.hoengger.ch/online)

## Strukturierte Produkte – Für jede Markterwartung die passende Lösung.

Mit strukturierten Produkten können Anleger ihr Portefeuille auf individuelle Risikopräferenzen und Markterwartungen abstimmen. Über den Erfolg entscheiden eine professionelle Beratung und die laufende Überwachung.

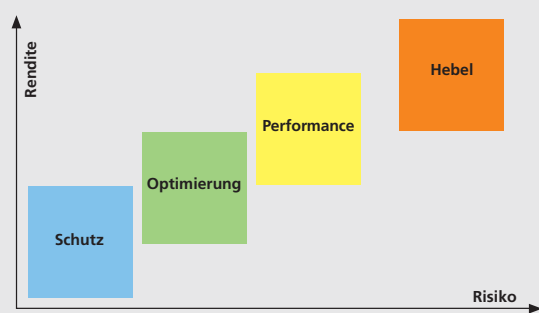
**Produkte mit Kapitalschutz** eignen sich für Kunden, die ein niedriges Risiko eingehen wollen und vollen oder teilweisen Kapitalschutz suchen. Dabei wird eine Mindestrückzahlung garantiert, die im Voraus festgelegt wird. Je nach Produkt profitiert der Anleger von steigenden, fallenden oder stagnierenden Kursen des jeweiligen Basiswerts (z.B. Titel oder Index, auf dem das strukturierte Produkt basiert).

**Produkte zur Ertragsoptimierung** eignen sich für Anleger, die trotz seitwärts tendierenden oder leicht steigenden Märkten eine attraktive Rendite erzielen möchten und bereit sind, hierfür ein moderates bis hohes Risiko einzugehen. In dieser Kategorie hat sich die Produktpalette GOAL besonders bewährt.

**Performance-Produkte** sind für Anleger geeignet, die mit mittlerem bis hohem Risiko an der Kursentwicklung eines Basiswerts partizipieren wollen. Zertifikate ermöglichen die Investition in bestimmte Titel, ohne diese direkt zu kaufen. Der Vorteil: Schon mit kleineren Beträgen kann der Anleger seine Risiken streuen und damit das Rendite-/Risikoverhältnis verbessern. PERLES von UBS zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus. Sie sind jederzeit handelbar.

**Produkte mit Hebeleffekt** wurden für Anleger mit hoher Risikotoleranz entwickelt. Das Angebot besteht vor allem aus handelbaren Optionen (Warrants). Diese ermöglichen es, mit niedrigem Kapitaleinsatz überdurchschnittlich von einem Kurstrend zu profitieren. Hebelprodukte können aber auch dazu genutzt werden, um ein Anlageportefeuille gegen Kurschwankungen abzusichern.

### Für jedes Bedürfnis die richtige Lösung



Das von UBS entwickelte farbliche Modell unterscheidet je nach Risiko-Rendite-Eigenschaften vier Kategorien: ■ Produkte mit Kapitalschutz, ■ Produkte zur Ertragsoptimierung, ■ Produkte, mit denen Sie von der Performance eines Basiswerts profitieren, und ■ Produkte mit Hebeleffekt.



Dr. Ralph Peterli, Leiter UBS Wealth Management, Marktgebiet Limmattal.

Erfahrene Investoren haben oft den Wunsch, ihre individuellen Markterwartungen möglichst präzise umzusetzen. Strukturierte Produkte eignen sich hierfür ideal. Als einer der führenden Anbieter mit einer breiten Produktpalette hat UBS für jedes Bedürfnis und jede Markterwartung die passende Lösung. Dr. Ralph Peterli erklärt, worauf Anleger achten müssen.

### Was sind strukturierte Produkte?

Dr. Ralph Peterli: Es sind Finanzprodukte, die sich aus verschiedenen Anlageinstrumenten zusammensetzen. Im Allgemeinen handelt es sich dabei um traditionelle Instrumente wie Aktien oder Obligationen in Kombination mit einem derivativen Finanzinstrument, wie beispielsweise einer Option.

### Welche Vorteile haben strukturierte Produkte?

Der Investor kann seine Anlagestrategie auf seine persönliche Markterwartung, das zur Verfügung stehende Kapital und sein individuelles Risikoprofil abstimmen – und dies viel

genauer als mit traditionellen Instrumenten wie Aktien oder Obligationen.

### Wann werden strukturierte Produkte eingesetzt?

Sie werden Depots beigemischt, um bestimmte Markterwartungen optimal zu nutzen, beispielsweise das Depot abzusichern oder von einer erwarteten Kursentwicklung möglichst stark zu profitieren.

### Welches ist das richtige Produkt für einen Anleger?

Das lässt sich nicht pauschal beantworten. Der Entscheid für ein bestimmtes Produkt hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem

von der Markterwartung, dem Anlageziel und dem Risikoprofil des Anlegers. Diese Faktoren müssen im Gespräch zwischen Kunde und Berater genau geklärt werden. Aufgrund dieser Analyse arbeitet der Kundenberater zusammen mit unseren Spezialisten Vorschläge aus. Wenn sich der Anleger für eine Variante entschieden hat, setzt sie der Kundenberater sorgfältig um und stellt auch die laufende Überwachung sicher.

### Welche Produkte werden am meisten eingesetzt?

Bei den Optimierungs-Produkten ist es der «Kick-in GOAL» (Geld oder Aktien Lieferung). Damit kann ein Anleger auch bei sich seitwärts bewegenden Märkten gute Renditen erzielen. Bei den Performance-Produkten ist es der PERLES Plus. Hier erwartet der Anleger Kursavancen in einem bestimmten Basiswert und möchte davon profitieren. Er rechnet nicht mit grösseren Rückschlägen, möchte sich aber gegen kleinere Kursverluste absichern.

Der Zugang zur Welt der strukturierten Produkte befindet sich ganz in Ihrer Nähe. Rufen Sie uns an unter 044-497 83 73 oder besuchen Sie uns in der nächsten Geschäftsstelle.

Mehr Informationen:  
[www.ubs.com/strukturierte-produkte](http://www.ubs.com/strukturierte-produkte)

## SVP – Liste 1

Lernen Sie die NR-Kandidaten aus unserem Wahlkreis kennen

Zweimal auf die Liste 1 SVP:

**Rolf A. Siegenthaler und Cornelia Schaub**

Restaurant Limmattberg  
Limmattalstrasse 228

**Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr**

Apéro offeriert von der SVP 10

**In den Ständerat: Ueli Maurer**



Informieren Sie sich direkt und persönlich

SVP Höngg



## SVP – Liste 1



Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

**gratis Probestunde**

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
dorothee.landolt@bluewin.ch

Tel. 079 344 94 69

### Spielgruppe hat noch freie Plätze



Die Spielgruppe ist ein Experimentierfeld für soziale und kreative Erfahrungen mit grossem Freiraum, aber auch klaren Grenzen. Kinder im Alter von 2½ Jahren bis Kindergartenbeginn erweitern ihren Lebensraum und gehen neue Beziehungen ausserhalb der Familie ein. Das freie sowie organisierte Spiel steht im Zentrum der Spielgruppe. Für weitere Informationen: Telefon 079 352 38 27

Noch mehr Höngg?  
Videos aus Höngg?

[www.hoengger.ch/online](http://www.hoengger.ch/online)

### Feldenkrais-Methode

Wöchentliche Gruppen ab 24. Oktober  
Mi 19 Uhr; Do 9 und 20 Uhr in Höngg  
044 341 02 53 oder

[www.feldenkrais-hoengg](http://www.feldenkrais-hoengg)

Christiane Renfer,  
dipl. Feldenkraislehrerin SFV

### Kaufe Briefmarken restlos

Schweiz und Ausland, Briefe usw.  
Telefon 052 343 53 31, Barzahlung!

Cosmoline Muggli



### NEU: Astrologie-Kurs für den Hausgebrauch, 6./7. Oktober, in Höngg

Sie möchten wissen, was es mit der Astrologie auf sich hat? Als langjährige erfahrene und diplomierte Astrologin biete ich einen Kurs an, welcher Einsicht in die Möglichkeiten der Astrologie als Hilfsmittel für Sie und Ihre Familie vermittelt.

Er eignet sich für alle, die an Astrologie interessiert sind und neue Kommunikationswege im eigenen Umfeld suchen. Das Angebot erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für natürliches Heilen und kostet pro Teilnehmer Fr. 380.–, für Mitglieder Fr. 330.–  
Samstag, 10–17 Uhr, Sonntag, 10–16 Uhr  
Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Wiederholung: 17./18. November

[astro-cosmoline.ch](http://astro-cosmoline.ch)

Hildegard Muggli  
dipl. Astrologin und Kursleiterin API  
Telefon 044 341 10 46

### Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Em Öpfelbaum sin Traum

Samstag, 22. September, 10 bis 10.30 Uhr,  
reformierte Kirche Höngg

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren zu unserem herbstlichen «Fiire mit de Chliine» ein.

Anschliessend sind alle zu einem Zhüni im «Sonnegg» eingeladen. Wir werden singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!

Kontaktperson:  
Christine Wolf, 044 340 27 32

[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

## Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



## 35. Höngger Wümmetfäscht

### Aussteller an der Gewerbeschau 19. bis 21. Oktober

auf dem Festplatz Bläsi und im katholischen Kirchgemeindehaus

Freitag: 17.00 – 21.00 Uhr  
Samstag: 12.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag: 11.00 – 18.00 Uhr

**DS** David Schaub Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20



Dekorative Boden- und Wandgestaltung.

IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

### Garage Riedhof

Roland Muther

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden  
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26



Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär

## Standaktion der FDP 10

am Samstag, 22. September, 10.30–15.00 Uhr,  
bei der Migros Höngg:

Nationalratskandidatin **Carmen Walker Späh**  
(14.00 – 15.00 Uhr)

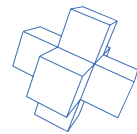
Nationalratskandidat **Albert Leiser**  
(12.00 – 13.00 Uhr)

Ständeratskandidat **Prof. Dr. Felix Gutzwiller**  
(14.00 – 15.00 Uhr)

diskutieren mit Ihnen bei offeriertem Risotto und informieren Sie, was sie in Bern erreichen wollen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Liste 3  
**FDP**  
Wir Liberalen.



**Samariterverein Zürich-Höngg**

Freitag, Samstag, 12./13. Oktober 07

**Nothilfekurs**

[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch)  
Anmeldung: 044 341 14 04

## Sommerfahrt in die Toskana



Der Frauenchor Höngg während seines Auftritts in der Toskana. (zvg)

**Der Frauenchor Höngg reiste zum internationalen Musikfest nach Montecatini Terme und genoss einige Tage Italianità.**

Die lang geplante Chorreise begann mit einer langen Carfahrt, die sich der Frauenchor Höngg mit Gesang und Jass verkürzte. In dem schönen, für seine Heilbäder bekannten Städtchen angekommen, haben die Sängerinnen ihren charmanten Betreuer Luciano getroffen und das Hotel bezogen. Gestärkt nach einem ersten toskanischen Abendessen, begaben sie sich zum Treffen mit den anderen teilnehmenden Chören. Gemeinsam spazierten sie in einem stimmungsvollen Fackelzug zur Torretta-Terme, wo sie durch Stadtvertreter sowie einen lokalen Chor herzlich begrüsst wurden. Am zweiten Morgen starteten die Damen aus Höngg zum Sightseeing nach Florenz und bestaunten die grosse Kathedrale Maria del Fiore. Sie schlenderten an den Uffizien, diversen Palazzi vorbei und besichtigten den berühmten Ponte Vecchio.

### Publikum verlangte Zugabe

Zurück im Hotel, putzten sich die Höngger Damen für ihren ersten Auftritt heraus und begaben sich zur Piazza del Popolo, wo sie erst den Gesängen der anderen Chöre lauschten,

bis sie kurz vor Mitternacht als letzte an der Reihe waren. Mit ihren Liedern in den Ohren machte sich das Publikum anschliessend auf den Nach-Hause-Weg.

Der nächste Auftritt fand am Tag darauf bei wunderschöner Morgensonne in der Terme Tettuccio statt. Der Frauenchor Höngg hat so viel Applaus bekommen, dass sie noch eine Zugabe singen und danach für viele Erinnerungsfotos im hübschen Termen-Garten posieren durften. Am Nachmittag besichtigten sie noch die antike Stadt Lucca, wo unter anderem Giacomo Puccini geboren wurde, und bestaunten den eindrucklichen Duomo San Martino. Auf der Piazza dell'anfiteatro sangen sie den Cafébesuchern ein Ständchen und ernteten herzlichen Applaus von allen Seiten des Platzes.

Abends traf der Frauenchor Höngg die anderen Chöre des Musikfestes auf dem mittelalterlichen Anwesen «Fattoria Medicea» zum Abschiedsfest wieder. Bei einem feinen toskanischen Menü wurde bis in die Nacht geplaudert und gesungen. Schweren Herzens verabschiedeten sich die Damen anschliessend von «ihrem» Luciano und fuhren zurück ins Hotel. Tags darauf – Richtung Heimat – liessen die Höngger Sängerinnen die toskanische Landschaft mit ihren Zypressen, Pinien und sanften Hügeln zufrieden hinter sich. (e)

## Information Science Lab steht

**Man hat keinen Aufwand gescheut, der Bevölkerung die Vision eines grosszügigen Campus auf dem Hönggerberg, der Lernen, Forschen und Freizeit verbinden soll, näherzubringen. Mit dem Information Science Lab nähert sich nun das erste Gebäude der Science City seiner Vollen-**

MARCUS WEISS

Wer von Affoltern her auf den Hönggerberg fährt, kann es nicht übersehen: Ein eindruckliches neues Gebäude ist in den vergangenen knapp zwei Jahren auf dem ETH-Areal entstanden, ein Haus mit Symbolcharakter für die Zukunft der Hochschule. Denn das Information Science Lab (HIT) ist das erste Teilstück des Projekts Science City. Der Grundstein war im November 2005 gelegt worden, nun ist das Haus im Rohbau fertiggestellt. Wie innovativ die neue Wissenschaftsstadt zu werden verspricht, zeigt sich bereits in diesem Forschungs- und Lehrgebäude.

### Forschung für die Visualisierung grösster Datenmengen

Dem Betrachter fallen am Bau als erstes die wabenartigen Fensteröffnungen auf, die die Fassade strukturieren und den Innenräumen Schatten und Witterungsschutz spenden. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Planer gab aber das Konzept für die künftige Nutzung des HIT vor: Es musste vor allem flexibel sein, anpassungsfähige Innenräume zur Verfügung stellen. Denn das Haus wird als Visualisierungs-Plattform dienen. Was aber muss man sich darunter vorstellen?

### Eröffnung im Frühsommer 2008

«Es werden 450 Menschen in dem Gebäude arbeiten, dazu kommen



Die Kombination aus Waben und Glas prägt das Gebäude. (mwe)

750 Studienplätze», erklärt Rolf Prohala, Chef Kommunikation von Science City. «Forscher werden im Haus die Information Architecture weiterentwickeln, eine besonders spannende Disziplin. Es geht dabei um die Verknüpfung von Architektur mit dreidimensionalen Darstellungsmethoden. Dies wird beispielsweise bei der Planung von nachhaltigem Städtebau gebraucht. Wir werden auf das Thema im Dezember auch in unserer Veranstaltungsreihe Treffpunkt Science City eingehen.»

Die Baukosten für das Information Science Lab betragen rund 50 Millionen Franken. Finanziert wird das von einem vorarlbergischen Architekturbüro entworfene Gebäude vom Bund und von einem privaten Donator, der 23 Millionen beisteuerte.

Eröffnung feiert das HIT voraussichtlich zwischen März und Juni 2008. Es ist ein Besichtigungsanlass für die Öffentlichkeit geplant. Ebenfalls im Bau ist zurzeit das Sportzentrum der Science City, es wird voraussichtlich Ende 2008 fertiggestellt.

## Exkursion zu den Spinnen im Altgras

**Interessantes über Spinnen erfuhr man am vergangenen Freitag von Experten des Natur- und Vogelschutzvereins sowie eines Zoologen.**

Am Ruggernweg beim Friedhof Hönggerberg liegt eine Wiese in bester Lage mit Aussicht auf Stadt, Üetliberg und Limmattal. Kein Wunder, dass Pläne bestanden, das Gelände zu überbauen. Doch wunderbarerweise spannten alle Höngger Gemeinderäte sämtlicher Parteien zusammen und setzten sich für den Freiraum ein. Darauf unternahm eine Stadträtin und zwei Stadträte einen Ausflug nach Höngg und schliesslich kaufte die Stadt die Wiese, um sie als Grün- und Erholungsraum zu erhalten.

Ein Teil des Geländes wurde 1995 an den Natur- und Vogelschutzverein Höngg verpachtet, mit dem Ziel, der Landschaftskammer am Waldrand wieder etwas von ihrem traditionellen Charakter als Obstgarten zurückzugeben. Und wirklich stehen nun neben alten und sogar abgestorbenen Obstbäumen, die für Vögel und viele andere Tiere einen wertvollen Lebensraum bilden, auch zahlreiche neu gepflanzte Jungbäume.

### Höher als die Flugzeuge

Michael Bussmann, der die Gegend seit seiner Kindheit kennt und seit langem im Natur- und Vogelschutzverein aktiv ist, führte am letzten Freitag eine Gruppe von Neugierigen im Rahmen der von Grün Stadt Zürich und Migros-Kulturprozent angebotenen «NahReisen» durch den Na-



Spinne an der Lampe in der Unterführung Regensdorferstrasse. (zvg)

turraum am Waldrand, begleitet vom Zoologen Patrik Wiedemeier, der eine besondere Gruppe von Wiesenbewohnern vorstellte: Spinnen. Wiedemeier erklärte die unterschiedlichen Netztypen und Beutefangmethoden der Achtbeiner. Während die Sonne über dem Limmattal unterging und die ersten Fledermäuse loszogen, erzählte er von den Tricks, die sich Spinnenmännchen einfallen lassen müssen, um sich paaren zu können, statt einfach vom kräftigeren Weibchen aufgefressen zu werden. Man erfährt von frisch geschlüpften Jungspinnen,

die sich an langen Fäden vom Wind in neue Gefilde verwehen lassen und dabei gelegentlich höher hinaus kommen als die Flugzeuge, die während des spannenden natur- und ortsgeschichtlichen Abendspaziergangs über den Hönggerberg flogen. (e)

Wiederholung Nahreise «Spinnen im Altgras – Vielfalt am Ruggernweg» mit M. Bussmann und P. Wiedemeier: Donnerstag, 20. September. Treffpunkt: VBZ-Haltestelle Segantinerstrasse, 19 Uhr.

## Erfolgreicher Stand der SVP-Frauen



Die SVP-Frauensektion der Stadt Zürich (im Bild von links): Monika Gohl, Vreni Faist und Jacqueline Clerc hat vorletzten Samstag zusammen mit der SVP 10 Wipkingen/Höngg eine erfolgreiche Standaktion durchgeführt. Innert zwei Stunden kamen über 50 Unterschriften zu-

sammen und es konnten zwei Neumitglieder gewonnen werden.

Dem interessierten Publikum wurde Kaffee und Kuchen offeriert. Die Flugblätter und die Tragtaschen mit den Konterfeis der Kandidatinnen und Kandidaten fanden regen Absatz. (e)

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 26. September, führt zwischen Rhein und Aare von Koblenz Dorf nach Klingnau. Die Wanderzeit beträgt zweidreiviertel Stunden.

Mit der S12 wird um 11.51 Uhr nach Baden gefahren, wo in den Regionalzug Richtung Zurzach umgestiegen wird. Die Fahrt geht nach Koblenz Dorf, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Der Weg beginnt gemütlich und führt durch Feld und Wald – oft mit schönen Ausblicken weit über den Rhein – auf den Acheberg. Im Restaurant auf der Waldlichtung neben der bekannten Loreto-Kapelle kann sich die Gruppe stärken, die Wirtin öffnet extra für die Höngger.

Weiter gehts zum Aussichtspunkt «Hönger». Von dort aus hat man beste Sicht auf den Zusammenfluss von Aare und Rhein. Nach einem kurzen, etwas steilen Abstieg durch die Rebberge wird der Bahnhof Klingnau erreicht. Um 16.46 Uhr fährt der Zug nach Baden und um 17.34 Uhr trifft die Gruppe mit der S12 wieder in Altstetten ein.

Besammlungszeit: 11.40 Uhr bei der Schalterhalle Bahnhof Zürich-Altstetten. Kollektivbillett mit Halbtax 14 Franken inklusive Organisationsbeitrag 3 Franken. Anmeldung am Montag, 24. September, zwischen 20 und 21 Uhr oder am Dienstag zwischen 8 und 9 Uhr bei Anna-Barbara Schaffner unter Telefon 044 341 73 10 oder bei Hans Schweighofer, Telefon 044 341 50 13.

## Hörmittelzentrale eröffnet



Am vergangenen Mittwoch feierte die Hörmittelzentrale Höngg an der Limmattalstrasse 200 Eröffnung. Die Leiterin Angelika Ronchetti (links im Bild) und ihre Praktikantin Birgitte Hansen arbeiten in diesem neuen Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum rund ums Hören und Verstehen.

Mit Hilfe neuester Technik bieten sie kostenlos und ohne Verpflichtung Hörtests an und beraten ihre Kunden, falls ein Hörgerät benötigt wird. Auch Reparatur- und Serviceaufträge sowie Nacheinstellungen für alle Hörsysteme führen sie gerne aus.

Als Eröffnungsaktion offeriert die Hörmittelzentrale Interessierten, in den nächsten Wochen ein modernstes Hör-System während zehn Tagen gratis zu Hause zu testen. «Hörprobleme sind verbreitet», weiss Ronchetti. «Niemand sollte sich schämen, auf ein Hörgerät angewiesen zu sein.»

Die heutigen Geräte sind sehr fein und formschön. Einzelne Hörsysteme sind sogar so gut «getarnt», dass man sie gar nicht als solche wahrnimmt. Und je nach Grad des Hörverlustes übernimmt eine Sozialversicherung einen Teil der Kosten. (scs/pr)

## Hauserfest 2007

Am Sonntag, 23. September, von 11 bis 17 Uhr haben wiederum alle Interessierten Gelegenheit, das Altersheim Hauserstiftung an der Hohenklingenstrasse 40 zu besuchen. Der Küchenchef wird zwischen 11.30 und 13.30 Uhr alle mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Der Grill mit Steaks, Bratwürsten und Cervelats steht zwischen 11.30 und 17 Uhr bereit. Schlemmen kann man auch am Dessertbuffet, wo im Hause zubereitete Backwaren angeboten werden.

Auch die Liebhaber von Flohmarkt-Artikeln kommen auf ihre Rechnung, viele Gegenstände wurden gesammelt. Ebenso haben Pensionärinnen in der Aktivierungs-Therapie viele Sachen hergestellt, die am Bazarstand zum Verkauf bereit liegen. Am Nachmittag unterhält das Duo D'urchige Tössstaler mit Musik. Wer sich für das Haus interessiert, kann um 12 oder 14 Uhr an einer Hausbesichtigung teilnehmen.

## SVP Höngg präsentiert NR-Kandidaten

Die SVP Höngg stellt die Nationalratskandidaten aus dem Wahlkreis Zürich IV vor. Rolf A. Siegenthaler und Cornelia Schaub stellen sich den Fragen des Publikums. Die Veranstaltung findet im Restaurant Limmattal an der Limmattalstrasse 228 statt am Dienstag, 25. September, um 19.30 Uhr. Die SVP setzt sich ein für Föderalismus, Gemeindeautonomie, gesunde Staatsfinanzen, Marktwirtschaft, direkte Demokratie und Freiheit und Unabhängigkeit. Rolf Siegenthaler und Cornelia Schaub wollen die Werte und Ziele der SVP in Bern vertreten.

## PR-BERICHTE IM «HÖNGGER»

Inserenten, die mindestens sechs Inserate jährlich schalten, haben die Möglichkeit, bei speziellen Anlässen (Jubiläen, Weltneuheiten, Neueröffnungen, Wettbewerb, Tag der offenen Tür usw.) dem «Höngger» einen Bericht darüber einzuschicken. Die maximale Länge eines solchen PR-Berichts umfasst 60 Zeilen. Das sind 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen (zählbar im Word unter «Extras», → Wörter zählen). PR-Berichte müssen in der dritten Person geschrieben werden. Eingesandte Bilder des Anlasses werden nach vorheriger Kontaktierung der Redaktion gerne veröffentlicht. Mindestgrösse der digitalen Bilder: 1 MB (JPG-Format). Bitte immer angeben, was oder wer auf dem Bild zu sehen ist (Vorname und Name). (scs)

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch  
Postadresse: Redaktion Höngger  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

## LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren?

Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?



## Secrets

Thick Cut Chips

À la Moutarde de Dijon

New



Ebenfalls Neu von Zweifel:



Secrets Oriental Crackers  
Spicy Thai • Lemongrass & Ginger

www.zweifel.ch

## WIR SUCHEN 50 FRAUEN



für eine **kostenlose**  
**Figurverbesserung**  
Was haben Sie zu verlieren?

Wir garantieren den Teilnehmerinnen:

- Deutlicher Umfangverlust an Beinen und Gesäß
- Lokale Figurkorrektur
- Straffere Haut
- Verbessertes Hautbild
- Gewichts- und Körperfettreduktion
- Verbesserte Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems
- Erhöhtes Selbstbewusstsein
- Optimierung des Essverhaltens
- Langfristige Erfolge

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen

**Wunschfigur-Termin**

unter Telefon **043/818 49 49**

für ein besseres Leben

**INJOY**

INJOY Zürich INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS  
Limmattalstrasse 400 • 8049 Zürich-Höngg

Schnelle Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl!



## NÄCHSTENS

**20.** September. Zirkus Chnopf zeigt «Ufo» im Freien.  
**19 Uhr, Josefswiese**

**21.** September. Diavortrag des ehemaligen Zoo-Mitarbeiters Fritz Bucher.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

**21.** September. Openair-Konzert mit Bedlam und Dlimelzeps.  
**20 Uhr, Pfarreizentrum Guthirt, Guthirtstrasse 3**

**22.** September. Regionale Viehschau mit Festwirtschaft und Marktständen.  
**8 bis 16 Uhr, Albrisiederplatz**

**22.** September. Einweihungsfest und ab 18 Uhr Festwirtschaft, Unterhaltung mit Tanz.  
**11 Uhr, Pfarreizentrum Guthirt, Guthirtstrasse 3**

**23.** September. Gottesdienst, Festwirtschaft, Kindernachmittag, Fussballturnier (Anmeldung unter Telefon 044 279 10 50), ab 13 Uhr Musikclownerie.  
**Ab 10 Uhr, Pfarreizentrum Guthirt, Guthirtstrasse 3**

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

**Grilleria**  
Freitag, 21. September, 18 bis 21 Uhr im Kafi Tintefisch. Letzter Grilleria-Abend.  
**Kinderflohmarkt**  
Mittwoch, 26. September, 14 bis 17 Uhr. Kinder bringen als Unterlage Tücher mit, für die Eltern stehen Tische bereit. Schminken am Flohmi: Werkbereich an diesem Nachmittag geschlossen.



An seiner Doppelsitzung vom 17. September setzte der Kantonsrat seine Debatte zu den Gesetzesanpassungen betreffend den Neuen Finanzausgleich (NFA) fort. Denn Anfang 2008 wird der Neue Finanzausgleich zwischen dem Bund und den Kantonen in Kraft treten. Er wird für den Kanton Zürich jährliche Mehrkosten von 134 Millionen Franken bringen. Zu reden gab eine Änderung des Gesundheitsgesetzes, mit welcher die Spitex-Organisationen im Kanton Zürich auf eine dauerhafte Grundlage gestellt werden sol-



An der Sitzung des Gemeinderates vom 12. September prangerte die SVP zu Beginn die hohe Abgangschädigung beim Schauspielhaus an, und die Alternativen kritisierten die Rayonverbote der Stadtpolizei.

Danach ging es direkt zu den Sachgeschäften, wo eine Krediterhöhung von 6 Millionen Franken für zusätzliche Kindertagesstätten anstand. Das Volk hatte bereits vor gut zwei Jahren dem Gegenvorschlag des Gemeinderates zur zurückgezogenen Volksinitiative «Kinderbetreuung konkret» mit fast 70 Prozent zugestimmt. Die damit im Budget 2007 angegebenen Kosten von 25 Millionen Franken reichen nicht aus, da die Nachfrage

len. Dabei war unbestritten, dass die Spitex-Pflege die Haushaltshilfe und die Betreuung weiterhin einschliessen soll und Sache der Gemeinden ist. Allerdings wird sich der Kanton finanziell an den Aufwendungen der Gemeinden beteiligen. Uneinig war man sich lediglich, ob der Mahlzeitendienst Eingang ins Gesetz finden sollte und ob die bisher vom Bund geleistete Subventionierung von 1 Franken pro Mahlzeit weitergeführt werden soll. Der Rat entschied sich gegen eine explizite Nennung und Subventionierung per Gesetz.

Die verschiedenen Anpassungen an den neuen Finanzausgleich beanspruchten den Rat bis in die Mitte der Nachmittagsitzung. Erst dann wandte er sich der Behandlung von

Parlamentarischen Initiativen zu, wobei die Frage, ob die Ordonanzwaffe nach Absolvierung der Militärzeit zu Hause aufbewahrt werden darf oder ins Zeughaus gehört, zu engagierten Voten führten. Seitens links-grün wurde von der direkten Relation der Verfügbarkeit von Schusswaffen zum Anteil von Suiziden mit Schusswaffen argumentiert; die Rechte betonte die Bedeutung der Armeewaffen für die Landesverteidigung. Teilweise mutete die Debatte leicht realitätsfremd an, bewegten sich einige Voten zwischen der Waffe als «Sexsymbol» und der Waffe als «Bürgerstolz». Einig war sich der Rat höchstens in der Erkenntnis, dass für die Sport schützen angemessene Lösungen zu suchen sind. Die vorläufige Unter-

stützung kam zustande – das Thema wird aber so oder so demnächst die eidgenössischen Räte beschäftigen: Bereits hat sich nämlich der Ständerat dafür ausgesprochen, dass die Taschenmunition künftig im Zeughaus aufbewahrt werden soll.

Keine Chance hatte der Antrag der SP auf Einführung eines Job-Sharings bei der Stelle einer Ombudsperson. Die Mehrheit befand, dass diese Stelle stark mit der Persönlichkeit eines Einzelnen verbunden und so nicht teilbar sei. Dank den Stimmen von SP, Grünen, CVP, EVP und GLP wurde aber eine Standesinitiative vorläufig unterstützt, welche die Unterzeichnung der Menschenhandelskonvention des Europarates fordert.

CARMEN WALKER SPÄH, FDP

## AUS DEM GEMEINDERAT

«nachsitzen müsse» und die Vorlagen für einen Rahmenkredit von 20 Millionen Franken für Windkraftanlagen noch behandelt würden. Das ewz, welches zum Departement der Industriellen Betriebe gehört, dem Andres Türler (FDP) vorsteht, will bis im Jahr 2018 100 bis 200 GWh Energie aus Windkraftanlagen gewinnen. Das entspricht rund drei bis sechs Prozent der heutigen Stromabgabe. Als jährliche Zunahme sind fünf bis zehn Megawatt Windenergie vorgesehen, was rund drei bis zehn Anlagen bedeutet und jährliche Investitionen von 10 bis 20 Millionen Franken nach sich ziehen wird.

Das ewz beteiligt sich daran oder baut die Anlage selber, wobei die Anlage nicht unbedingt in der Schweiz stehen muss. Bei einer weiteren Vorlage wird also auch das Volk mitreden können, da der Betrag dann 20 Millionen Franken übersteigt wird.

Im Namen der SVP lehnte Martin Bürliemann (SVP) den Kredit ab, weil Windenergieanlagen Vogelfallen seien und eine schlechte Energiebilanz vorweisen. Kommissionspräsident Alexander Jäger (FDP) gab zu bedenken, dass jede Erzeugung von Energie negative Effekte nach sich zieht. Bei Kohle, Erdgas und dergleichen sind es die Emissionen und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss, bei der Wasserkraft die Restwassermengen und die Gebietsverschandelung und beim AKW die radioaktiven Abfälle. Bei der Windkraft sind die Nachteile relativ gering, ausserdem konnten die wissenschaftlichen Arbeiten noch keinen direkten Einfluss auf die Vögel nachweisen. Die grosse Mehrheit des Rates stimmte der Vorlage zu.

Mit 45 Minuten Verspätung schloss der Ratspräsident die Sitzung.

ALEXANDER JÄGER, FDP

## MEINUNGEN

## Prime Tower

Am 11. September 2007 (ausgerechnet am Jahrestag der grössten Hochhauskatastrophe) liess die Bauherrschaft die Öffentlichkeit wissen, dass der rechtskräftig bewilligte Prime Tower gebaut wird. Die Baugespanne werden abgebrochen. Uns Hönggern bleibt bis Baubeginn noch ein Jahr, um den unverstellten Blick auf den Zürichsee und das rechte Seeufer zu geniessen. Es bleibt uns noch ein Jahr des lieben und vertrauten Bildes der Stadt Zürich, bevor das Stadtbild vom 126 Meter hohen Klotz dominiert und kaputt gemacht wird. Damit im Übrigen sichergestellt ist, dass der fragliche Klotz auch des Nachts noch sichtbar ist, werden auf dessen Dach die ganze Nacht Lichter brennen müssen (Auflage des Bundesamtes für Zivilluftfahrt).

Schauen wir also aus dem Fenster und erfreuen wir uns in den verbleibenden Monaten an einer heilen Welt. Die Wut über die Bauherrschaft und die Behörden, die sich mit dem «höchsten Gebäude» ein Denkmal setzen wollen, sparen wir uns für die kommenden Jahre auf.

DR. PETER TRAUTVETTER, 8049 ZÜRICH

## Jugendkriminalität

Laut der Statistik des Bundesamtes werden immer mehr Jugendliche strafrechtlich verurteilt. Im Jahr 2004 wurden über 4600 Jugendstrafurteile ausgesprochen, 2000 waren es noch 3500 gewesen. Der Anstieg bei den 15- bis 18-Jährigen sei markant gestiegen. Der Ausländeran-

teil, so der Bericht einer Zeitung, je nach Delikt, beträgt 40 Prozent. Da dürfte die Frage berechtigt sein, wie kommt es, dass unsere Jugend in einen solchen Trend der Kriminalität abdriftet? Ein Hauptgrund dürfte unsere materialistisch-gesinnte Einstellung sein. Wir befinden uns in einer Entwicklung, bei der der Mensch nur noch in dieser Richtung denken kann. Aber wie und was müsste geschehen, um diesem Trend Einhalt zu gebieten? Eine sicher berechtigte Frage. Wir müssen uns fragen, was erhalten unsere Kinder zu Hause und was in der Schule? Werden sie unterrichtet über das, was gut und böse ist? Ausgerechnet das Fach Religionsunterricht wird dauernd gekürzt oder gar gestrichen. Man ist entsetzt über das Verhalten unserer Jugend, und es ist höchste Zeit, dass wir uns über die Ursachen Gedanken machen. Es bleibt dabei: Das, was das Kind gehört und gesehen hat, wird sein weiteres Leben beeinflussen.

PAUL WALTHER, 8037 ZÜRICH

## Die Spassgesellschaft der ETH Hönggerberg

Das Panoramarestaurant und das Hotel auf dem Physikurm der ETH auf dem Hönggerberg, das nun gebaut werden soll, ist sicher eine famose Sache. Der ganze Spass soll 20 Millionen Franken kosten. Ketzerisch könnte man fragen: Warum kann die Spassgesellschaft auf dem Hönggerberg nicht mehr ihren Kaffee in den zahlreichen Mensen und in den Cafeterias dort trinken? Und warum müs-

sen Gäste der ETH Hönggerberg im Physikurm übernachten? Mit dem 80er Bus vom Hönggerberg sind nämlich in Oerlikon viele sehr gute Hotels in einer Viertelstunde erreichbar. Die Hotels in Oerlikon wären froh, ETH-Gäste beherbergen zu können.

Alle Leute reden vom Energiesparen und von der Klimaerwärmung, auch die Studenten und Professoren der ETH. Wäre es in dieser dramatischen Situation des Klimawandels und der Energieknappheit nicht sinnvoller, die 20 Millionen Franken anders zu investieren? Statt für ein Panoramarestaurant und ein Hotel, auf dem Physikurm des Hönggerbergs, für Solarenergie, Windräder, Erdwärme, für die alternative Energiegewinnung der ETH auf dem Hönggerberg?

HEINRICH FREI, 8050 ZÜRICH

## Pläne für die Quartierzentren

Im Internet ist unter [www.stadt-zuerich.ch](http://www.stadt-zuerich.ch) Suche: Quartierzentren einsehbar, was die Planer mit den Vorgaben aus dem Richtplan und mit vielen Strategiepapieren, die in so genannten Objektblättern gesammelt sind, konkret zu tun gedenken.

Wichtig ist nun für die Benützendenden, das heisst die Bewohnenden sowie die Quartiervereine, alle Organisationen und Gruppierungen im Quartier sofort herauszufinden, wie die Planer sich vorstellen, wie die Quartierzentren aussehen sollen. Die Stadtregierung und die Verwaltung haben keine Verpflichtung, die Ein-

wohner, die Quartiervereine und die andern Organisationen im Quartier an der Planung zu beteiligen, nicht einmal sie anzuhören. Die Quartiervereine/Organisationen haben andererseits auch kein echtes Recht auf Mitbestimmung, ja nicht einmal auf Mitsprache. Alles findet auf der Basis der Freiwilligkeit statt. Dies hat leider viel zu oft zur Folge, dass die Pläne innerhalb der Verwaltung und der Behörden so weit gedeihen, bis nur noch mit allergrösster Mühe etwas beeinflusst werden kann, wenn sie bei den Betroffenen im Quartier bekannt werden.

Wer Einsichtnahme, Mitsprache, Mitbestimmung, eine offene Planung will, muss von sich aus ohne Verzug tätig werden. Die im Quartier wohnenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen bieten zu wenig Garantie dafür, dass alles im besten Interesse der Bewohnenden und Organisationen geschieht. Durch ihre Mitgliedschaften in den verschiedensten politischen Parteien fühlen sie ihre Verpflichtung oft mehr bei der Parteiloyalität.

WERNER WILI, 8049 ZÜRICH

## Hotel in 40 Metern Höhe

Wann hört dieser Unsinn auf dem Hönggerberg endlich auf? Erst wenn die ganze Landschaft verschandelt ist! Wer stoppt diesen Grössenwahnsinn endlich? Es ist kaum zu glauben, wie die Drahtzieher von Science City die Bevölkerung immer wieder anlügen. Einmal hiess es, nur noch diese Gebäude ... (wegen Platzman-

gel!) und dann immer noch eines und eines und jetzt noch ein Hotel!

TRUDY HOFER, 8049 ZÜRICH

## Warten auf den Circus Monti

Ein gehbehindertes, im Kopf und Herz noch klares 93-jähriges Persönchen hat drei Jahre warten dürfen, überzeugt davon, dass sein Circus-Monti-Wunsch erfüllt würde. Er wurde erfüllt – absolut Circus Montiwürdig erfüllt: Junge Leute mit Auto holten eines Abends das Fraeli ab. Der besorgte Herr hatte am Vortag den Weg bis vor das Circustor rekonstruiert.

Beschreiben, was es sah und hörte, kann das Fraeli nicht. Es findet nicht die Worte. Ein Kind «hät goissed» vor erschreckter Freude. Dimitri hätte Sprache bekommen: «Ui-ui-ui-ui!» In Zürich ist die Sprache verkümmert, alles ist «wahn-sinnig – irrsinnig». Wenn wir Alten «goissen» würden, wäre das «wahn- oder irrsinnig». Jedoch unsere alten Augen können noch strahlen. Sie strahlen den Zirkus-Künstlern entgegen. Sie bewundern, sie staunen sie dankbar an, sie die lieben grossen Zauberer. Das alte Fraeli kann zwei Nächte lang nicht schlafen. Es steht auf und versucht zu schreiben. «Höngger»-Leser, geht selber hin, ihr solltet nicht drei Jahre lang warten, geht und lasst euch beglücken. Es ist ein Geschenk, auf jemanden zu warten, der dann wirklich kommt.

ALICE MEIER, 8049 ZÜRICH

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Freitag, 21. September  
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen  
 Samstag, 22. September  
 10.00–10.30 Uhr: «Em Öpfelbaum sin Traum» – Fiire mit de Chliine für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0–4 Jahren in der ref. Kirche. Anschliessend Znüni im «Sonnegg», auf Euer Kommen freut sich das «Fiire mit de Chliine»-Team  
 Sonntag, 23. September  
 9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Jacques Voellmy  
 10.00 Gottesdienst mit Pfarrvikarin Angelika Steiner  
 Kollekte: Mütterhilfe  
 Dienstag, 25. September  
 15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler  
 Mittwoch, 26. September  
 14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
 Freitag, 28. September  
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53  
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen  
 Samstag, 29. September  
 9.30 – 12.00 «Kiki-Fäscht» in und um die reformierte Kirche Höngg: «E bsunderi Iladig» – d' Gschicht vom grosse Gaschtmahl (Lukas 14) für Kinder von 4 und 8 Jahren und

ihre Eltern mit Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weiteren MitarbeiterInnen. Anmeldung nötig, um für alle Kinder das entsprechende Material bereit stellen zu können, bis 28. September an Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch  
 Sonntag, 30. September  
 10.00 Schöpfungsgottesdienst für KLEIN und Gross und alle ihre Haustiere Pfrn. Marika Kober, Pfarrvikarin Angelika Steiner und zu Gast ist Monika Spoerle, Gründerin des Tierlignadenhofs. Kinder und Erwachsene können zum Schluss sich und ihr Tier segnen lassen. Anschliessend Apéro im Café Sonnegg. Kollekte: Tierlignadenhof  
 19.00 «hönngger jugendgottesdienst» – ökumenisch in der reformierten Kirche mit Pfr. René Schärer, PA Dieter Vehmeyer  
 Montag, 1. Oktober  
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38  
 Auskunft bei Charlotte Wettstein  
 Telefon 043 311 40 58

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Donnerstag, 20. September  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 Freitag, 21. September  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 19.00 Vorbereitungstreffen der Firmlinge  
 Samstag, 22. September  
 18.00 Heilige Messe  
 Sonntag, 23. September  
 10.00 Heilige Messe

Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas, für Strassenkinder in Bolivien  
 Montag, 24. September  
 19.30 Meditativer Kreistanz  
 Dienstag, 25. September  
 20.00 Elternabend KokoRu (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht). An diesem Abend erhalten die Eltern Informationen zum Stand des KokoRu und entsprechende Inhalte und Termine.  
 Donnerstag, 27. September  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 Freitag, 28. September  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 19.00 Vorbereitungstreffen der Firmlinge  
 Samstag, 29. September  
 9.00 – 11.30 Blockunterricht der 4. Klasse  
 18.00 Firmgottesdienst mit Bischof Amédée Grab. Der Gottesdienst wird begleitet von den Holy Spirit Gospel Singers. Anschliessend Apéro mit Verabschiedung von Meinrad Furrer  
 Sonntag, 30. September  
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach  
 10.00 Wortgottesdienst  
 19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst in der reformierten Kirche  
 Opfer für Samstag und Sonntag: Schlupfhuus  
**Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
 Hurdäckerstrasse 17  
 Samstag, 22. September  
 bis 17.30 Uhr: Jungchar  
 Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof

Mehr Infos unter:  
 www.jungcharwaldmann.ch  
 Sonntag, 23. September  
 10.00 Gottesdienst Chumm und lueg, parallel Chinderträff  
 Der besondere Begegnungsort!  
 Dienstag, 25. September  
 9.15 Fraue-Träff  
 Mittwoch, 26. September  
 19.30 Station (sing and pray)  
**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Freitag, 21. September  
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon  
 Samstag/Sonntag, 22./23. September  
 Gemeindefestwochenende im Lihn, Filzbach (Kerenzerberg). Keine Gottesdienste im Bezirk  
 Dienstag, 25. September  
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon  
 Donnerstag, 27. September  
 14.30 Bibelstunde in der EMK Oerlikon  
**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
 Freitag, 21. September  
 16.15 Kigo im Foyer  
 Sonntag, 23. September  
 10.00 Gottesdienst mit Silvia Georgii  
 Kollekte: Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland  
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus  
 Donnerstag, 27. September  
 9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum  
 18.00 Jugendgottesdienst


**Höngger Sprechstunde Kreis 10 AertztInnen**

22. September Dr. med. A. Schneider  
 Von 9.00 Nordstrasse 89  
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:  
**Ärztetelefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.


**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
 Telefon 044 342 44 11  
 www.grilec.ch

**www.zahnaerztehoengg.ch**

Besuchen Sie uns auch im Internet!

**Zahnärzte**

Dr. med. dent. Urs Schefer  
 Dr. med. dent. Martin Lehner  
 Med. dent. Daniel Ginsberg  
 Assistenz Zahnarzt  
 Dentalhygiene und Prophylaxe  
 Praxis Dr. Urs Schefer  
 und Dr. Martin Lehner  
 Limmattalstrasse 25  
 8049 Zürich-Höngg  
 Öffnungszeiten  
 Montag bis Donnerstag:  
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
 Termine können ab sofort  
 telefonisch vereinbart werden  
 Telefon 044 342 19 30

# Handwerk und Gewerbe

**Maurer**


**RENÉ PIATTI**  
 MAURERARBEITEN  
 8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER**  
**SANDRO PIATTI**  
 Imbisbühlstrasse 25a  
 Telefon 044 341 40 64  
 Mobil 079 236 58 00

**Maler**


**ADRIAN SCHAAD**  
 MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 Renovationen  
 8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
 Telefon 044 344 20 90 Dekorationsmalerei  
 Fax 044 344 20 99 Tapeziererarbeiten  
 Fassadenrenovationen  
 Teppiche, Parkett und Laminat

**Energie**

seit 50 Jahren

**U. greb & Sohn**  
 Haustechnik

**Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme**  
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
 Beratung · Planung · Ausführung von A–Z  
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
 8049 Zürich  
 Tel. 044 341 98 80  
 www.greb.ch

**Bau**


**René Frehner**  
 Dipl. Dachdeckerpolier  
 Singlistrasse 9  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 340 01 76  
 Fax 044 340 01 84  
 r.frehner@frehnerdach.ch  
 www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher  
 Dachdecker-Arbeiten  
 in Ziegel, Schiefer,  
 Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...



**kneubühler ag**  
 malergeschäft

eidg. dipl. malermeister  
 limmattalstrasse 234  
 8049 zürich  
 telefon 044 344 50 40

**Platten/Beläge**


**Bolliger GmbH**  
 Limmattalstrasse 223  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 24 03  
 www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge  
 Keramische Wand- und  
 Bodenbeläge  
 Natursteinbeläge



**DS David Schaub**  
 Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
 Limmattalstrasse 220  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 89 20  
 Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
 FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
 SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

**Sanitär**


**huwyler huwyler**

Sanitäre Installationen  
 Neu-/Umbauten  
 Reparaturservice

Huwyler + Co.  
 Am Wasser 91  
 CH-8049 Zürich  
 Tel 044 341 11 77  
 Fax 044 341 14 32

**Ihr Sanitär**

**lustvolles baden**  
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle  
 und bauen Ihr neues Traumbad

**C.GROB**  
 seit 1870

Haustechnik © 044 2118206  
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049



**F. Christinger**  
 Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen  
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

**Sanitär**


**Walter Caseri**  
 Nachf. R. Caseri

**Sanitäre Anlagen**

Winzerstrasse 14  
 Telefon 044 344 30 00  
 Fax 044 344 30 01

## Politik live!

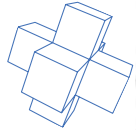
Besuchen Sie den Kantonsrat  
mit **Kantonsrätin und Nationalratskandidatin**  
**Carmen Walker Späh**

am Montag, 1. Oktober 2007,  
von 9.20 bis zirka 11.00 Uhr, Treffpunkt: 9. 15 Uhr  
im Erdgeschoss des Rathauses.

Anschliessend laden wir Sie zu einem Aperitif ein.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.  
Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich an, spätestens  
aber **bis 27. September** bei [claudiasimon@sunrise.ch](mailto:claudiasimon@sunrise.ch)  
oder unter Telefon 043 321 36 23.

Liste 3  
**FDP**  
Wir Liberalen.



## Höngger rätseln

Fruchtgetränk	austral. Laufvögel	schweiz. Rhein-zufluss	Gruss unter See-leuten	über-empfindlich	winterlicher Niederschlag	ur-schweiz. Sportart
überwältigend					4	
schweiz. Wetterdienst (Abk.)		benötigen		längster Strom Afrikas	vietnam. Politiker (... Chi Minh) †	6
Kraftmaschine		8			Kurzform von Daniel	
	2		aus gebranntem Ton			1
Nahrung Aufnehmender	thail. Königstitel	Region in Süd-deutschland				
Gattin			Initialen Stein-bergers	modern, populär		latein.: wo
dt. Frauenname	Linie	Monarch		über-grosse Frau		kant. Auto-Z.
franz.: Bahnhof			europ. Strom mit schweiz. Quelle		7	
engl.: Frosch	über uns, in der Höhe		eine Tonart (Grund-ton f)		<b>Auflösung des letzten Rätsels</b> A E A S T G R A T U L A T I O N O B D A C H R O O M E E F O X L C L C D R B A H L L E S E N O E A F A M L K O M B I S I O N N U N E W P G N K A P I T E L A T U E L I A C M L S D H A U S S E	
spät am Tag			chem. Zeichen für Eisen			5
best. Artikel (4. Fall)	3		Abk.: User Interface			8
ein Schiff erobern						

1 2 3 4 5 6 7 8

## BUCH-TIPP



**Aufruhr**  
Shashi Tharoor

Eine junge Amerikanerin, Priscilla Harts, wirkte in einer armen indischen Provinzstadt, Zilgarh, an einem Programm zur Geburtenkontrolle mit. Voller Eifer versucht sie, die armen Familien von der Benutzung von Kondomen zu überzeugen, da viele ihre Kinder kaum ernähren, geschweige denn zur Schule schicken können. Doch ihre Zielstrebigkeit wurde nicht nur positiv aufgenommen, viele Männer wollten sich nicht in ihre Familienplanung hineinreden lassen. Harts wird schliesslich nach Ausschreitungen zwischen Hindus und Muslimen ermordet aufgefunden. Wurde ihr ein wütender Ehemann zum Verhängnis? Oder hatte sie einfach nur Pech?  
Spannender Roman mit religiösen Hintergründen eines faszinierenden Indiens.

Aufruhr, Shashi Tharoor,  
Suhrkamp-Verlag, 330 Seiten, Fr. 18.30,  
ISBN-Nr. 3-518-45792-6.

Ein **Schmuckstück**  
mache ich aus Ihrem  
**antiken Möbel**  
• Restaurationen  
• Reparaturen  
Eine Anfrage lohnt sich!  
**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 044 341 25 55

**Fahrschule**  
**Stefan Beerli**  
079 437 27 00  
**Nothelfer-Kurs**  
für Fr. 99.— beginnt am 24. September

# in Höngg gerne für Sie da

<p><b>Elektro</b></p> <p><b>MAROLF &amp; Co. ELEKTROANLAGEN</b> Limmattalstrasse 211 8049 Zürich Telefon 044 341 17 17</p> <p><b>Elektro-Haushaltgeräte</b> Laden-Öffnungszeiten Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr Samstag 9.00-13.00 Uhr Montag geschlossen</p>	<p><b>Gebäude-Service</b></p> <p><b>POLYRAPID</b> SAUBERE ARBEIT Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch</p>	<p><b>Schreinerei</b></p> <p><b>Holz-wurm 2000</b> service-schreinerei</p> <p><b>claudio bolliger</b> schwarzenbachweg 9 8049 zürich telefon und fax 044 341 90 48</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine schreinerarbeiten</li> <li>- unterhalt von küche und türen</li> <li>- glas- und einbruchreparaturen</li> <li>- änderung und ergänzung nach wunsch</li> </ul>	<p><b>Reklame</b></p> <p>BESCHRIFTUNGEN REKLAMEGESTALTUNG TEXTILD RUCK DIGITALDRUCK WERBEBANDEN</p> <p><b>SALUZ &amp; ATELIER</b> IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch</p>
<p><b>FURRER AG</b> Elektro- &amp; Telecom-Anlagen 8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00</p> <p>Elektro-Installationen Telecom-Anlagen EDV-Vernetzungen Festplatz-Installationen Brand- und Alarm-Anlagen</p>	<p><b>Saluva</b> Sauberkeit ist unsere Stärke Winzerhalde 62, 8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57 <b>Reinigungen aller Art</b> Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira www.saluva.ch</p>	<p><b>Schreinerei/ Glaserei</b> Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen <b>CHRIS BEYER</b> Schauenbergstrasse 40 8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55</p>	<p><b>Jürg Kropf</b> Zimmerei Schreinerei Täfer Parkettböden Treppenbau Glaserei Eidg. dipl. Zimmermeister Limmattalstrasse 142 8049 Zürich Telefon 044 341 72 12</p>
<p><b>Radio/TV</b></p> <p><b>FAWER</b> HönggerMarkt 8049 Zürich-Höngg Tel. 044 341 57 00</p> <p><b>PHILIPS</b> 107 cm-Bildschirm Pixel Plus 3 HD 2 Tuner PIP DVB-T-Tuner</p> <p>- TV, Video- und Audio-Reparaturen - Fachberatung und Verkauf - Die besten Preise</p>	<p><b>Garage</b></p> <p><b>Garage A. Zwicky AG</b> Riedhofstrasse 3 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 62 33 www.zwicky.autoweb.ch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reparaturen</li> <li>- Autoverkauf</li> <li>- sämtlicher Marken</li> <li>- AVIA-Tankstelle</li> <li>- Unfallreparaturen</li> <li>- Tankomat</li> </ul> <p><b>Peugeot</b> Spezialist seit 50 Jahren</p>	<p><b>Garage</b></p> <p><b>Schlosser</b></p> <p>Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.</p> <p><b>IHR SCHLOSSER</b> seit 1941 <b>GROB</b> Metallbau AG 8048 Zürich, Albulastrasse 37 Telefon 044 493 43 43</p>	<p><b>Ofenbau</b></p> <p><b>DENZLER</b> Cheminées- Ofenbau Keramische Wand- und Bodenbeläge Heizenholz 39- 8049 Zürich Telefon 044 341 56 57 Mobile 079 431 70 42 adidenzler@bluewin.ch</p>

## DIE UMFRAGE

## Befürworten Sie den Bau des Prime Towers?



Hochhäuser gefallen mir nicht. Das Triemli und das Lochergut zum Beispiel sind auch nicht schön, aber sie erfüllen einen guten Zweck.

Es ist nicht sehr

schlimm, wenn die Sicht verdeckt wird, die Bauten verändern das Stadtbild aber schon wesentlich. Ich fände es aber besser, wenn Hochhäuser am Stadtrand gebaut würden.



Ich finde es nicht gut, wenn so hohe Häuser gebaut werden. Sonst sieht Zürich bald so aus wie New York. Es kommt nicht darauf an, wie das Hochhaus genutzt

wird, es passt einfach nicht in diese Stadt. Die anderen Hochhäuser sind akzeptabel, weil sie schon seit eh und je dort stehen.



Ich finde es nicht gut, dass so ein hohes Haus gebaut wird, diese Bauerei geht mir sowieso auf den Wecker. Man sollte nicht alles zupflastern, das ist total überflüssig.

Die Hochhäuser, die schon stehen, sind okay, aber man sollte nicht noch mehr bauen. Zürich sollte idyllisch bleiben und die Lebensqualität sollte nicht verloren gehen.

## Tag der offenen Tür und Buure-Metzgete

Am Freitag, 28. September, zwischen 18 und 24 Uhr und am Samstag, 29. September, zwischen 11 und 24 Uhr führt der Männerchor Höngg wiederum seine Buure-Metzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard am Hönggerberg 80 durch.

Auch dieses Jahr gibts neben der allgemeinen Betriebsbesichtigung einen Bauernmarkt und ein Wettmelken. Kinder haben die Möglichkeit, im Heugumpschloss herumzutollen oder sich mit den neugeborenen Kälblis anzufreunden.

Bereits zum siebten Mal verwandelt sich die Scheune des Bauernhofes in eine authentische Buuremetzgete-Beiz. In diesem Ambiente können Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Koteletts und Buurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelsmus genossen werden. Als Tranksame ist der frische Höngger Most zu empfehlen, aber es fehlt auch nicht an Bier und Wein. Um den Magen zu schliessen, gibt es für einmal nicht Käse, sondern selbstgemachten Kuchen. Zudem unterhält Live-Musik.

## Prime Tower zerstört Stadtbild für die Höngger

Am 11. September wurde bekannt gegeben, dass der Prime Tower im Maag-Areal bis 2011 realisiert wird. Das 126 Meter hohe Hochhaus verschandelt für viele Höngger die Sicht auf Berg und See. Dies erhitzt die Gemüter. Über die drei Annexbauten hingegen spricht man nicht.

SARAH SIDLER

Seit vergangener Woche ist es klar: Der 126 Meter hohe Prime Tower wird gebaut. Anfang 2008 ist Baubeginn. Die drei rechtskräftigen Rekurse wurden zurückgezogen. Das Hochhaus, das so hoch wie der Käferberg wird, entsteht im Maag-Areal, das nordwestlich des Bahnhofs Hardbrücke, zwischen Hard- und Pfingstweidstrasse sowie den Gleisanlagen der SBB, liegt. Auf einer Mietfläche von 40000 Quadratmetern sollen rund 2000 Arbeitsplätze entstehen. Acht der 36 Etagen konnten bereits vermietet werden. Im obersten Stockwerk ist ein Restaurant auf 120 Metern Höhe geplant.

Obwohl der Prime Tower besonders die Höngger tangiert, konnten sie keine Rekurse einlegen: «Mangels Legitimation konnten wir den Bau nicht verhindern», weiss der Höngger Bauanwalt Dr. Peter Trautvetter. Das ändert seiner Meinung nach nichts daran, dass das Projekt eine Katastrophe ist. «Zürich ist nicht Kuala Lumpur.»

## Was dagegen tun?

«Aus Höngger Sicht ist der Prime Tower eine unakzeptable städtebauliche Sünde. Das gewachsene feinstädtische Stadtbild wird beim Blick seeaufwärts relativiert, banali-



Fotomontage: Ungefähr so wird der Prime Tower von der Rebbeggstrasse 53 aus wirken.

(zvg)

siert und kaputt gemacht. Der Blick auf den See wird uns Hönggern verstellt», so der Anwalt Trautvetter.

Auch den Höngger Hans-Ulrich Frei, der als ehemaliger Bauingenieur in vielen Städten tätig war, stört der Prime Tower: «Es ist wahnsinnig schade, dass dieser Turm gebaut wird. Die Stadtproportionen stimmen nachher nicht mehr.» Das Hochhaus verdecke einen Teil der Silhouette der Berge und des Stadtkerns. Ueli Stahel, Präsident des Quartiervereins Höngg, gibt sich zurückhaltend: «Der Quartierverein sträubt sich nicht grundsätzlich gegen das

Hochhaus.» Klar, der Turm sei wahnsinnig hoch, aber was wolle man dagegen unternehmen?

## Neue Projekte bereits geplant

355 Millionen Franken kostet der Bau des Prime Towers mit seinen drei Nebengebäuden. Zusätzlich geplant sind die Gebäude «Cubus» mit einer Höhe von 25 Metern und «Diagonal», das rund 21 Meter hoch werden soll. 2200 Quadratmeter der drei unterirdisch miteinander verbundenen Gebäude sind für die Gastronomie reserviert, 700 Quadrat-

meter für Verkaufslöcher. Im sechsstöckigen Gebäude «Plattform» wird die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young einzuziehen. Dieses dreieckige Gebäude entsteht auf einem Grundstück von rund 6600 Quadratmetern entlang der Bahngeleise neben dem Bahnhof Hardbrücke, zu dem eine direkte und überdeckte Fussgängerverbindung gebaut wird. Für «Plattform» wird das Baugesuch im Oktober eingereicht. Trotzdem rechnet die Bauherrin, die Swiss Prime Site, damit, zeitgleich mit den anderen drei Gebäuden 2011 den Bau beenden zu haben.

## Ökumenisches Bettagsfest vereinte Generationen

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Sonntag, 16. September, der diesjährige ökumenische Betttag auf dem Hönggerberg gefeiert. Das Thema der Feier war «Brot – Energie des Lebens».

Der Gottesdienst wurde von Methodisten, Reformierten und Katholiken gemeinsam veranstaltet, so dass auch die Predigt von allen drei Seiten gemeinsam gestaltet und gehalten wurde.

Im ersten Teil legte der reformierte Pfarrer Markus Fässler den Schwerpunkt auf das reale Brot beziehungsweise auf die Leiblichkeit. Die methodistische Pfarrerin Elsbeth von Känel ging im Folgenden auf den geistlichen Aspekt der Bildrede ein. Im dritten Teil betonte die katholische Gemeindeführerin Isabella Skuljan die Bedeutung der Gemeinschaft und der Wandlung.

Dieser Gottesdienst wurde musi-



Anspiel im Gottesdienst mit Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Tobias Koch, Lucia Gilli und Pfarrer Markus Fässler.

(zvg)

kalisches vom Musikverein Eintracht Höngg begleitet. Auf dem Hönggerberg waren alle Generationen vertre-

ten. Für die Kinder wurde ein eigenes Programm geboten, die nach dem Anspiel im Gottesdienst gemeinsam

auszogen, um jeweils das ihrem Alter entsprechende Angebot wahrnehmen zu können. Die jüngeren absolvierten unter anderem im Wald einen Geschichtenpostenlauf, während die älteren am Waldrand aus Brotteig kleine Tiere oder andere Formen kneteten.

Im Anschluss wurden diese ganz individuell gestalteten Brötchen gebacken, so dass jedes Kind sein Werk frisch verzehren oder mit nach Hause nehmen konnte.

## Essen unter blauem Himmel

Auch die Firmlinge der Gemeinde Heilig Geist sind im Rahmen ihres Firmwochenendes auf den Hönggerberg zum Gottesdienst gekommen.

Zum Mittagessen waren wieder alle zusammen und genossen nicht nur das Essen, sondern auch den prächtigen Sommertag, der die ökumenische Bettagsfeier noch einmal mehr gelingen liess.



Bei schönstem Wetter wurde der ökumenische Gottesdienst am Betttag rege besucht.

(zvg)

(e)